

Die Europa-Universität Flensburg ist eine lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplinengrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt: Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt. Die Europa-Universität Flensburg bietet ein weltoffenes Arbeitsumfeld, das interkulturelles Verständnis fördert und Internationalität gemeinschaftlich lebt.

Am Institut für Erziehungswissenschaften der Europa-Universität Flensburg ist zum 01.07.2021 im vom BzGA geförderten Projekt „GeLebT“ eine Stelle als

**wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (d/m/w)  
(Entgeltgruppe 13 TV-L, 75 %)**

befristet bis zum 30.06.2024 zu besetzen.

**Projektbeschreibung:**

Das Ziel des BzGA-geförderten Projektes GeLebT ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung für Trans\* Menschen durch die Analyse von deren Bedarfen und Besonderheiten zu leisten. Es geht darum Bedingungen und Kompetenzen zur Unterstützung von Trans\* Menschen im Bereich der Gesundheitsförderung zu untersuchen. Auf Grundlage empirischer Interviewforschung sollen Maßnahmen geniert werden zur Verbesserung von gesundheitsförderlichen Lebenswelten, der Unterstützung bei der Gesundheitsförderung und Kompetenzförderung sowie zur Entwicklung von Sensibilisierungsmaßnahmen Tätige des Gesundheitswesens. Es handelt sich um ein Verbundprojekt zusammen mit der HAW in Hamburg. Wir haben den Anspruch intersektionale Positionierungen und Machtverhältnisse im Team zu reflektieren und streben ein Forschungsteam aus unterschiedlich geschlechtlich positionierten Personen an.

**Das Aufgabengebiet umfasst:**

- Entwicklung eines Forschungsdesigns innerhalb des Teams
- Literaturrecherche und -aufarbeitung
- Durchführung qualitativer Interviewforschung und Fokusgruppen-Diskussionen
- Auswertung des empirischen Materials
- kooperative und partizipative Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs mit Interventionsmaßnahmen und Umsetzungsmöglichkeiten zur Verbesserung der lebensweltbezogenen Gesundheitsförderung von Trans\* Menschen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Verbundprojekt und Koordinationsaufgaben
- Organisation und Vorbereitung von Arbeitstreffen, Workshops und Tagungen
- Vorbereitung und Umsetzung von Präsentationen gegenüber Dritten und Öffentlichkeitsarbeit
- wissenschaftliche Publikation einer Handreichung sowie Darstellung der Forschungsergebnisse

**Voraussetzungen für die Stelle sind:**

- ein mindestens gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder gleichwertig) der Sozial-, Kultur- oder Erziehungswissenschaften (oder vergleichbar z. B. Pädagogik, Psychologie, Gesundheitsweisen, Soziale Arbeit)
- Kompetenzen in der empirischen Sozialforschung, insbesondere qualitative Methoden und partizipatives Forschungsdesign

- Erfahrungen in der Durchführung qualitativer Interviewforschung und Erfahrungen in der Projektarbeit sowie im Projektmanagement
- sehr gute PC-Kenntnisse: speziell Word, Excel
- sehr gute Deutschkenntnisse (entsprechend Niveau C1) sowie gute Englischkenntnisse (mindestens Niveau B2)
- Flexibilität und Reisebereitschaft

**Wir freuen uns besonders über:**

- Fähigkeit zum systematischen, reflexiven und eigenverantwortlichen Arbeiten und Aufgabenwahrnehmung
- Gender- und Diversitykompetenz (insb. Trans\*) mit einer machtkritischen Haltung bei gleichzeitig reflektiert-pragmatischer Vorgehensweise
- Biografisches Erfahrungswissen aus marginalisierter Perspektive (insb. Trans\*) oder sehr gute Kenntnis im Bereich Geschlechterdiversität und von Trans\* Lebenswelten sowie Communitystrukturen
- Interesse an interdisziplinärer Arbeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Dr. Tamás Jules Fütty (Tamas.Fuetty@uni-flensburg.de). Für Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Alsen (Telefon 0461/805-2819 oder E-Mail: alsen@uni-flensburg.de) gern zur Verfügung.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen ausgewogene Geschlechterrelationen an.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum **07.05.2021** (Eingangsdatum) an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Alsen, persönlich/vertraulich, Kennziffer **472158**, Postfach 29 54, 24919 Flensburg.

Bei einer Bewerbung in elektronischer Form wird darum gebeten, diese in max. zwei PDF Dateien an [bewerbung@uni-flensburg.de](mailto:bewerbung@uni-flensburg.de) zu übersenden. Bei Bewerbungen in Papierform weisen wir darauf hin, dass diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.